

# Reality Check - gerechtfertigte Aufregung oder normale Situation als Lehrerin mit Kindern?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 30. Januar 2025 14:44

[Zitat von Haubsi1975](#)

Ich habe selbstverständlich Sonderurlaub für die Einschulung meines Kindes bekommen (RLP), daher verstehe ich die Aufregung in diesem Punkt.

Ich auch: Im Schuldienst.

[Zitat von plattypus](#)

Wie gesagt: Standesamt, Kapelle und Pfarrer an einem Tag sollten es sein und schon war nur noch ein Termin in dem ganzen Jahr machbar. Uns war der Termin ansonsten egal.

Sonderwünsche haben und dann den Umständen des Lehrerberufs die Schuld geben. Ist klar.

Also: Sonderurlaub kann man beantragen und auch bekommen, egal aus welchen Gründen. Das kann die Schulleitung machen für (ich glaube) 5 Tage. Und wenn man eine wertschätzende SL hat, ist das sicher kein Problem. Meine jedenfalls stellt mich für morgen wegen einer Beerdigung einfach frei (entfernte Verwandtschaft, müsste sie also nicht, macht sie aber natürlich trotzdem).

Wegen einer Hochzeit nicht mehr als einen Tag Sonderurlaub zu bekommen, ist bei 60 möglichen Tagen im Jahr echt jammern auf hohem Niveau.

Ja, es ist ein Nachteil, mal nicht einen Tag Urlaub einreichen zu können, würde ich mir auch wünschen, aber die Ferien möchte ich auch nicht missen, mit seinen Auszeiten, die garantiert kommen und nicht wegen betrieblicher Belange plötzlich gecancelt werden können.